

# Gemeinde Aumühle

## Öffentliche Niederschrift

### Sitzung Nr. 7 / 2023 - 2028 des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 03.07.2024

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:18 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwehrgerätehaus Aumühle, Bergstraße 9, 21521 Aumühle

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Erhard Bartels

##### Mitglieder

Dr. Gundula Elsaßer

gleichzeitig Protokollführung

Uwe Edler

Dr. Arnd Schweitzer

Vertretung für: Karsten Groth

Volker Johannsen

Carolin Kocherscheidt

Dr. Angelika Müller

##### Gäste

Knut Suhk

#### Abwesend

##### Mitglieder

Karsten Groth

entschuldigt

##### Weiterer Gast:

Joachim Miro, stellvertr. Wehrführer der Feuerwehr Aumühle

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlich**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 29.05.2024
- 6 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 7 Neubau Feuerwehrgerätehaus
  - a) Vorstellung der Planung des Architekten
  - b) Klärung der Standortfrage
  - c) Schaffung von 2 neuen Zufahrten
- 8 Antrag auf Schulwegsicherung in der Ernst-Anton-Straße
- 9 Durchführung des Winterdienstes  
hier: Rückmeldungen der Fraktionen
- 10 Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlich**

- 12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

## **Protokoll:**

**Öffentlich**

---

### **Zu TOP 1      Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Ausschussvorsitzender Erhard Bartels eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

### **Zu TOP 2      Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### **Zu TOP 3      Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

---

### **Zu TOP 4      Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)**

---

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt

11      Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich)  
auszuschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
7	7	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

### **Zu TOP 5      Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 29.05.2024**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

---

### **Zu TOP 6      Bericht des Ausschussvorsitzenden**

---

Ausschussvorsitzender Erhard Bartels berichtet:

a) Buswartehäuschen Sachsenwaldstrasse:

Da Herr Krage zurzeit nicht zur Verfügung steht und Herr Klammroth Bedenken in der Ausführung einer „Billigversion“ hat, hat Herr Bartels diesen Punkt erst einmal zurück gestellt.

b) Befestigung Schwarzer Weg

Es fehlt noch die finale Unterschrift des Grundeigentümers unter den Nutzungsvertrag. Herr Weis hat die Planung aufgenommen. Am 10.07. erfolgt die Baugrunduntersuchung auf Schadstoffbelastung und die Versickerungsfähigkeit des Bodens. Die Ergebnisse werden dann in der Ausschreibung berücksichtigt.

c) Ausbau Katerstiege Pfingstholzallee / Sachsenwaldstrasse

Herr Weis hat die Planung aufgenommen unter der Bedingung der zur Verfügung stehenden Mittel. Auch hier findet am 10.07. die Baugrunduntersuchung statt.

d) Erneuerung der Lärmschutzwand der DB: im Tunnelbereich

Am 18.06. fand ein Ortstermin mit 2 Herren von der DB, Frau Gade-Müller, Herrn Stiegert (Eigentümer des alten Postgebäudes), dem Bürgermeister und Herrn Bartels statt.

Im Zuge der Erneuerung der Strecke Hamburg - Berlin wird auch die Lärmschutzwand erneuert. Die DB muss eine zweite Fluchttür einbauen und möchte diese auf dem Grundstück des alten Postgebäudes bauen. Der Kreis möchte auf diesem Grundstücksteil die Katastrophenschutzsirene (14 m hoher Mast) aufstellen. Eventuell kann durch Verschieben der vorhandenen Tür nach Westen Platz

für einen barrierefreien Zugang zum Tunnel hergestellt werden? Weitere Planungen laufen.

- e) Am 11.06. fand eine Besprechung in der Gärtnerstrasse statt. Die SH Netz AG verlegt in der Gärtnerstrasse neue Mittelspannungskabel zur Netzverstärkung. Es ging um die Festlegung der Trassen und der Bauzeitenplanung. Die Öffentlichkeit/Die Anlieger werden rechtzeitig informiert.
- f) Am 20.06. und am 24.06 fanden Vorstellungsgespräche im Rathaus für die Stelle des Bauhofleiters statt; der Bewerber, der den Zuschlag erhielt, beginnt seine Tätigkeit am 01.09.
- g) Am 25.06. wurde in einer Besprechung im Rathaus mit Herrn Klammroth, dem Bürgermeister, Fa. Masuch+Olbrich (Planung) und Herrn Bartels über die Wiederaufnahme der Planungen für den Weidenstieg und die Abhaltung einer Eigentümerversammlung noch vor den Ferien gesprochen.
- h) Sielschaden Berliner Platz: Herr Klammroth hat dieses Vorhaben von Herrn Krage übernommen, nach einer Sichtung der Kamerabefahrung ist eine Lösung mit einem Inliner nicht möglich, Herr Klammroth erarbeitet bis zur nächsten UA Sitzung einen Lösungsvorschlag.

Es wird ergänzend angemerkt, dass es wegen der Überflutung einer Garage an der Kuhkoppel 13 immer wieder zu Feuerwehreinsätzen kommt. Die Entwässerung funktioniert im Prinzip, ist aber möglicherweise nicht ausreichend dimensioniert ist. Hier müsste über andere Maßnahmen nachgedacht werden.

Grundsätzlich ist im Zuge des Klimawandels in Zukunft häufiger mit Starkregenereignissen zu rechnen. Das Helmholtz-Institut in Geesthacht fertigt Simulationen von Starkregenereignissen in Kommunen an, um Schwachpunkte in der Entwässerung aufzuzeigen. Die Gemeinde sollte eine entsprechende Simulation in Betracht ziehen, um zu wissen, wo die eigenen Entwässerungsanlagen zu ertüchtigen sind.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Entwässerung der Tennisplätze suboptimal ist und der rote Sand bei starkem Niederschlag in die Siele der Sachsenwaldstraße gespült wird. Herr Suhk sagt dazu, dass die Tennisplatzentwässerung auf jeden Fall im nächsten Jahr in den Haushalt eingestellt werden muss, damit die Maßnahme ungeachtet der formalen Zuständigkeit (Gemeinde oder TuS) endlich durchgeführt wird. Angebote für die Planungen sind bereits angefragt.

Auch die Abwässer vom Weg am Pfadfinderheim enthalten bei Starkregen viel Schlamm, der in die Siele gespült wird.

- i) Reparatur Katerstiege Bleicherstrasse / Berliner Platz

Die Ausspülungen nach Starkregen wurden von der Fa. GTS Gehwegbau GmbH aus Geesthacht im Zuge des Kleinvertrages saniert. Der nächste Starkregen am Sonntag hat wieder zu Ausspülungen geführt, Herr Bartels beabsichtige mit Herrn Klammroth und Herrn Kreuzer von GTS vor Ort eine kurzfristige Lösung dieses Problems herbeizuführen.

- j) Beschilderung Pflingstholzallee: Frau Fröse ordnet das zeitliche Parkverbot für Dienstag von 8.00 bis 14.00 Uhr an. Der Bauhof bestellt die Schilder und stellt sie auf.
- k) Parkplatz im Rondeel der Ernst-Anton-Strasse: Der Bauhof soll für die östliche Seite des Parkplatzes die Schilder für die zeitliche Einschränkung auf 30 min besorgen und anbauen.
- l) Anordnung eines Behindertenparkplatzes im Rondeel der Ernst-Anton-Straße: Frau Fröse sucht den Beschluss des UA heraus und ordnet den Behindertenparkplatz auf der süd-östlichen Seite im Rondeel an.
- m) Anordnung von Parkverbotsschildern in den Wendenkreisen Kuhkoppel Ost: Nach Befahrung mit dem Abfallwirtschaftsverband sieht das Ordnungsamt keinen Handlungsbedarf.
- n) Parkverbotsschilder in der Kehre Am Hühnergrab: Das Parkverbot bleibt an die Abfahrzeiten der Müllabfuhr gebunden.
- o) Parkverbot in der Ellerhorst: Hier wartet das Ordnungsamt auf den Bericht der Feuerwehr.
- p) Kameraüberwachung Bahnhofsvorplatz: Zur Klärung des Datenschutzes soll die Gemeinde mit Frau Kelling, Leiterin Ordnungsamtes, Gespräche aufnehmen.
- q) Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L 314: Frau Fröse klärt diesen Punkt mit Frau Haralambous ab.

---

## Zu TOP 7

### Neubau Feuerwehrgerätehaus

#### a) Vorstellung der Planung des Architekten

12/067/2024

#### b) Klärung der Standortfrage

#### c) Schaffung von 2 neuen Zufahrten

---

In den letzten Wochen ist vom Architekt Goessler eine Machbarkeitsstudie über den Neubau des Gerätehauses erstellt worden. Dabei wurden die alten Varianten A + B betrachtet. Hierbei wurde schnell klar, dass auf dem Standort B das Gerätehaus nicht erstellt werden kann (größere Abstände um die Brunnen, 10m breiter Dunkelkorridor parallel zur Bismarckallee, Probleme mit den Anlagen der HoWa). Deshalb wurde schon frühzeitig die Variante B verworfen und nur der Standort A (ehemals Riedner) untersucht. Es wurden die Varianten A und A1 entwickelt. In der Arbeitsgruppe wurde final die Variante A1 für die beste Lösung erachtet. Durch die gesonderte Zufahrt von der Bergstrasse nur für die Feuerwehr muss für Bauhof / Polizei / Volkshochschule und für die Howa jeweils eine eigene Zufahrt von der Bismarckallee erstellt werden.

### **Beschluss 1:**

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Aumühle beschließt, ihren Beschluss vom 24.03.2022, TOP 16, beide Standorte A und B parallel zueinander zu untersuchen, aufzuheben und sich auf den Standort A zu einigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
7	7	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

**Beschluss 2:**

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Aumühle beschließt, die Empfehlung der Arbeitsgruppe anzunehmen und spricht sich für die Standortvariante A1 aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
7	7	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

**Beschluss 3:**

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Aumühle beschließt, die Planung von 2 neuen Einfahrten von der Bismarckallee aus auf das Gelände und dafür die bestehende Zufahrt von der Bismarckallee zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
7	7	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Herr Bartels berichtet, dass Frau Fröse vom Amt Poller als Mittel zur Verhinderung vollgeparkter Bürgersteige in der Kehre Ernst-Anton-Straße vorerst ablehnt. Der Grund liegt darin, dass bisherige Überprüfungen jeweils nur eine geringe Zahl von Parkverstößen ergeben haben. Frau Fröse hat zugesagt, dass zeitnah eine erneute und intensivere Kontrolle stattfindet, damit die Errichtung von Pollern auch angemessen begründet werden kann.

---

**Zu TOP 9      Durchführung des Winterdienstes**  
**hier: Rückmeldungen der Fraktionen**

---

Im letzten Winter waren einige der Aumühler Nebenstraßen tagelang vereist. Der Bauhof hatte weder den Auftrag, diese zu enteisen, noch wäre er dazu mangels adäquater Fahrzeuge in der Lage gewesen. Es gibt bisher nur ein Fahrzeug für den Schneeräumeinsatz. Ein neues Fahrzeug (Radlader) ist im Haushalt eingestellt. Das neue Fahrzeug soll eine klimatisierte und somit für jeden Mitarbeiter komfortable Fahrerkabine haben, so dass in Zukunft theoretisch zusätzliche Straßen vom Bauhof geräumt und gestreut werden können.

Außerdem ist zu prüfen, inwieweit der Winterdienst an eine Fremdfirma vergeben werden kann. Es besteht aber weiter Gesprächsbedarf hinsichtlich der Gestaltung des Winterdienstes, es gibt keine weiteren Vorschlägen seitens der Fraktionen.

Sonstiges zum Bauhof:

Herr Suhk informiert, dass an dem 1.9. 24 ein neuer Bauhofleiter seinen Dienst aufnimmt.

Im Bauhof gibt es einige Fahrzeuge und Geräte, die für viel Geld angeschafft wurden, in der Praxis aber nicht effizient eingesetzt werden. Der Umweltausschuss sieht es daher als notwendig an, den Gerätepark des Bauhofs von einer Beratungsfirma analysieren zu lassen, um zukünftig Fehlinvestitionen zu vermeiden und Anschaffungen zu optimieren. Herr Suhk wird entsprechende Angebote einholen und bei einem Betrag von unter 5000,- € den Auftrag selbst vergeben. Eine solche Beratung könnte passenderweise mit dem Dienstbeginn des neuen Bauhofleiters verbunden werden.

---

**Zu TOP 10      Anfragen und Mitteilungen**

---

Folgende Fragen werden gestellt:

- a) Um das Gedränge bei der Schulbushaltestelle Große Straße/ Ecke Bergstraße zu entzerren, wird vorgeschlagen, vor den E-Auto-Parkplätzen eine Bank auf-

zustellen.

- b) Um 2026 zügig mit der Sanierung der Ernst-Anton-Straße zu beginnen, sollte sich der UA in den nächsten Sitzungen mit den existierenden Plänen beschäftigen.
- c) Es fehlen noch Papierkörbe bei den Spielplätzen an der Schule, die Tore über den Weg sind noch nicht angebracht.
- d) Die Wiesenflächen um den Spielplatz sind hochgewachsen, blühen und werden einmal im Jahr vom Bauhof gemäht.
- e) Die Flächen im direkten Schulumfeld werden durch den Hausmeister gepflegt. Die Pflege dieser Flächen wird als unzureichend empfunden. Herr Suhk erstellt derzeit mit dem Amt eine Aufgabenbeschreibung für den Hausmeister, welchem die Flächenpflege eindeutig als dessen Aufgabe ausgewiesen wird.
- f) Die von Herrn Bartels via E-mail versandten Pläne zur Entwässerung des Weges von der Kiss-and Go-Zone zur Schule werden als unzureichend betrachtet. Grundsätzlich besteht bezüglich der Entwässerung ein Problem auf dem Gelände, das Wasser läuft bei Starkregen auch in den Werkstattraum der Schule. Evtl. ist an der Tür ein Hochwasserschutz einzubauen. Herr Klammroth soll mit dem Planer, Herrn Kühl, die Abnahmeprotokolle bzgl. der Entwässerung überprüfen.
- g) Die Aufforstungsfläche auf dem Schulwaldgelände muss dringend vom Bauhof durchforstet werden, was trotz vielfacher Nachfragen seitens des Bürgermeisters bisher nicht passiert ist.
- h) Herr Suhk berichtet vom Gespräch mit dem Landrat bzgl. einer erneuten Verkehrszählung im Bahnhofsumfeld. Diese wird frühestens in 6 Monaten durchgeführt.
- i) Das grüne Warnmännchen an der Bergstraße soll auf die andere Straßenseite versetzt werden. Frau Elsasser spricht diesbezüglich mit dem Bauhof.

## Öffentlich

---

### Zu TOP 12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

---

Vorsitz

---

Protokollführung